Herren Bezirksliga Gr. 1

TSV H. 1848 Frankenberg : TTV 1951/66 Stadtallendorf III
Freitag, 11.11.2022, 20:00 Uhr

Chmelevkis beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Mit langem Atem entführten die Gäste des TTV 1951/66 Stadtallendorf III am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksliga Gr. 1 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV H. 1848 Frankenberg. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 6. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Aleksandras Augustas Chmelevkis. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Gianluca Eller nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Sulyman / Promnitz letztlich im Repertoire, um Schmittdiel / Chmelevkis final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 5:11, 8:11. Das musste man neidlos anerkennen. Keine Chancen hatten Klein / Lenz bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Eller / Schick. Da war final wirklich nichts zu holen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Scheidtweiler / Busch, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Finck / Huhn verloren. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 0:3 gegenüber. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Rustom Sulyman bei seinem 3:1 gegen Michael Schick doch überlegen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Sven Promnitz beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Gianluca Eller. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Steffen Klein gewann am Nachbartisch wiederum sein Spiel gegen Claudio Finck sicher mit 11:7, 12:10, 12:10. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Timo Scheidtweiler die Partie gegen Rolf-Werner Schmittdiel noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Die siegbringende Taktik fehlte dagegen Matthias Busch bei seiner 0:3-Niederlage gegen Aleksandras Augustas Chmelevkis ab dem ersten Ballwechsel. Da war final wirklich nichts zu holen. Hierbei überließ Busch seinem Gegner im ersten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der anschließenden 1:3 Niederlage jedoch für Manuel Lenz gegen Mario Huhn. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV H. 1848 Frankenberg und des TTV 1951/66 Stadtallendorf III. Zwischenzeitlich musste Rustom Sulyman zwar einen Satz abgeben, fuhr anschließend sein Spiel gegen Gianluca Eller aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Sven Promnitz beim 2:3 gegen Michael Schick leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld anhand der TTR-Werte als umkämpft eingeschätzte Spiel jedoch knapp. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Mit 3:1 hatte Steffen Klein im Doppel gegen Rolf-Werner Schmittdiel hingegen die Nase vorn. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Claudio Finck konnte Timo Scheidtweiler anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Eher wenig Gegenwehr bekam Matthias Busch nachfolgend beim 3:0 von Mario Huhn. Völlig überlegen agierte Busch hierbei im dritten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Manuel Lenz hatte gegen Aleksandras Augustas Chmelevkis trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung beim 3:11, 6:11, 6:11 wenig zu bestellen. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTV 1951/66 Stadtallendorf III war unter Dach und Fach.

Nach nun 3 Niederlagen in Folge heißt es für den TSV H. 1848 Frankenberg nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Dautphetal am 19.11.2022 erfolgreich zu sein. Die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (03:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mannschaft des TTV 1951/66 Stadtallendorf III wird nach nun 6 Siegen in Serie versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TV 1907 Sterzhausen am 19.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TSV H. 1848 Frankenberg
Doppel: Sulyman / Promnitz 0:1, Klein / Lenz 0:1, Scheidtweiler / Busch 0:1
Einzel: R. Sulyman 2:0, S. Promnitz 0:2, S. Klein 2:0, T. Scheidtweiler 1:1, M. Busch 1:1, M. Lenz 0:2
TTV 1951/66 Stadtallendorf III
Doppel: Eller / Schick 1:0, Schmittdiel / Chmelevkis 1:0, Finck / Huhn 1:0
Einzel: G. Eller 1:1, M. Schick 1:1, R. Schmittdiel 0:2, C. Finck 1:1, M. Huhn 1:1, A. Chmelevkis 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (03:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").